



# GEUENSEHER

## DORFZEITUNG



### Schule Geuensee

Das erweiterte Schulzentrum Kornmatte wurde am 4. und 5. Mai feierlich eröffnet

### Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat orientiert über die Teilrevision der Ortsplanung

### Müli-Tag

Interessanter Einblick in die historische Getreidemühle aus dem Jahr 1564



**albisser ag** www.albisserag.ch  
holzbau und schreinerei • 6232 geuensee




*Qualität aus einer Hand*

GEUENSEE



**Physiotherapie HEYM**

**Therapie - Angebote**

- allg. Physiotherapie (KK anerkannt)
- manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie und med. Trainingstherapie
- manuelle Lymphdrainage
- Beckenbodentraining
- med. & klass. Massagetherapie
- Elektro- und Ultraschalltherapie
- Selbstzahler

**Physiotherapie HEYM**  
Chäppelimmatt 8 - 6232 Geuensee

Tel: 041 929 05 05      Email: physio@mail.ch  
Mobil: 079 129 05 05      physiozeit.ch

Termine nach Vereinbarung Montag bis Samstag möglich



**Zahnarztpraxis Geuensee** seit 1992

Seit 1992 bietet unsere familienorientierte Zahnarztpraxis in 2. Generation das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin.

Neben der allgemeinen Zahnheilkunde sind wir spezialisiert in der Oralchirurgie.

Wir stehen Ihnen für alle Anliegen rund um die Zahngesundheit gerne zur Verfügung.

**Besuchen Sie uns auf [www.zahnarztpraxis-geuensee.ch](http://www.zahnarztpraxis-geuensee.ch)**

**Dr. med. dent. Sandra Saulacic-Perunski**  
eidg. dipl. Zahnärztin Mitglied SSO  
Chäppelimmatt 3 • 6232 Geuensee  
Telefon 041 921 96 20 • 079 372 32 54  
kontakt@zahnarztpraxis-geuensee.ch  
[www.zahnarztpraxis-geuensee.ch](http://www.zahnarztpraxis-geuensee.ch)



**EDITORIAL**

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich erinnere mich...

Mitte der Neunzigerjahre fallen mir auf: Die verschiedenen Aussentüren beim Zentrum Kornmatte mit schlecht isolierendem Glas, mit beträchtlichem Luftdurchlass zwischen den Türflügeln. Im Winter ist der Wärmeaustritt offensichtlich.

In den folgenden Jahren sind die sanierungsbedürftigen «Tropfsteinhöhlen» im Keller des Zwischentrakts immer wieder ein Thema. Jahre später: Proberäume für Vereine und Musikschule genügen den Anforderungen zunehmend nicht mehr. Als Übergangslösung wird ein Schulraum in weitgehend ehrenamtlicher Arbeit umgerüstet und geht der Schule abhanden.

Juli 2010: Sommerferien, kein Mensch ist im Schulhaus anzutreffen. Ausser: Die Schulleiterin und ich erledigen ehrenamtlich selber einfache Gipsarbeiten und malen Wände neu, damit durch Umnutzungen doch noch einigermaßen ordentlich ins neue Schuljahr gestartet werden kann.

Um den dringend erforderlichen Schulraum zu gewinnen, wird die Bibliothek in die Zivilschutzanlage im Untergeschoss verlagert. Sparen ist Daueraufgabe. Sanierungs- und Erweiterungsprojekte erwiesen sich in der Vergangenheit immer wieder als zu teuer. Doch: die Mängelliste des Hauswarts wird von Jahr zu Jahr umfangreicher.

Über Jahre wird den Lehrpersonen viel abverlangt. Sie organisieren sich, sie zügeln, damit in den bestehenden Infrastrukturen letztlich doch für alle ein einigermaßen ver-



Hansruedi Estermann, Gemeinderat.

nünftiger Unterricht gewährleistet werden kann. Auch Vereinsmitglieder und weitere Nutzer sind zunehmend unzufrieden mit den in die Jahre gekommenen Infrastrukturen.

Dann, endlich: Ein grosser Meilenstein im Sommer 2014! - Die Stimmberechtigten bewilligen deutlich einen Sonderkredit und ebnen den Weg für die Erweiterung und Sanierung der Anlagen Kornmatte!

*«Das Resultat der Arbeiten der letzten Jahre lässt sich sehen.»*

Eine intensive Planungs- und Bauphase mit unzähligen Sitzungen folgt. Den Mitgliedern des Projektteams und der Echogruppe sowie allen Arbeitenden gehört ein grosses Dankeschön. Am 4. und 5. Mai 2018 nun das grosse Einweihungsfest! Das Resultat der Arbeiten der

letzten Jahre lässt sich sehen! Der Gemeindefaal ist zu einem multifunktionalen modernen Raum mutiert. Die Lehrpersonen müssen im Frühjahr nicht mehr bangen, ob und wie sie nach den Sommerferien ihrem Auftrag nachkommen können. Die Bibliothek hat ihren Weg aus dem Untergrund zurückgefunden.

Bauliche Massnahmen helfen mit, den Energieverbrauch zu senken. Gemeindefaal und Proberäume sind hell und zeitgemäss ausgestattet. Schul- und Vereinssport können wieder ordentlich durchgeführt werden. Dank vielen Spendern und Gönnern sowie der grossen Mithilfe des Elternforums war es möglich, eine attraktive Umgebung zu gestalten. Dafür ein ganz grosses Dankeschön! Geblieben sind nebst einladenden Bewegungs- und Erlebensräumen schöne Erinnerungen an freiwillige Bautage mit Eltern und Kindern.

Bei den Hochbauten sind die dringendsten Arbeiten nun gemacht. Es wird da und dort weiter Bedarf geben, um die Anlagen gut in Stand zu halten. Zum Beispiel die Sanierung der Garderoben des Turnhallentrakts. Hoffen wir, dass keine weiteren Überraschungen aus früheren Jahren zu Tage kommen.

Die Investition hat sich gelohnt und wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auszahlen. Es ist mehr als eine Investition. Es ist ein Schaffen von Raum für Bildung, Kultur, Begegnung, Sport und Spiel. Es ist eine Einladung zur Begegnung, zum Austausch, zum Verweilen, zum Entdecken und zum Geniessen.

Hansruedi Estermann  
Gemeinderat

**IMPRESSUM**

**AUSGABE**  
Nummer 2, Mai 2018

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
Ausgabe Juli  
15. Juni 2018



**PUBLIKATION**

Erscheint 2018 sechsmal jährlich.  
Auflage: 1300 Exemplare.

**REDAKTIONSTEAM**

Christian Albisser  
Fabian Zumbühl  
Aline Villiger  
Ines Häfliger

**KORREKTORAT**  
Simone Sax

**DRUCK:**

RB Druck AG  
Zellmatte 10  
6214 Schenkon  
info@rbdruckag.ch

**REDAKTIONSADRESSE:**

Gemeindeverwaltung Geuensee  
Redaktion Geuenseher  
Chäppelimmatt 7  
6232 Geuensee  
redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

## Die Schule Geuensee lud zum Volksfest ein

Das erweiterte und umgebaute Schulhaus Kornmatte wurde am 4. und 5. Mai feierlich der Bevölkerung übergeben



Mit der Erweiterung und Sanierung der Schulhausanlagen Kornmatte wurde auch die Umgebung neu gestaltet.

**Am 4. und 5. Mai öffnete das erweiterte und umgebaute Schulzentrum Kornmatte seine Türen für Gross und Klein. Im Rahmen eines zweitägigen Festprogramms feierten das OK des Einweihungsfests, Schule und Gemeinderat zusammen mit der Bevölkerung ihr neues „offenes Gemeindezentrum Kornmatte“.**

Das Samstagprogramm wurde mit der Einweihungsandacht und Einsegnung durch den Gemeindeleiter Marcel Bregenzer eröffnet. Begleitet wurde die Andacht durch die Musikgesellschaft Geuensee. Bregenzer betonte die Wichtigkeit von Licht und Würze, die den Schulkindern mit auf den Weg gegeben werden soll: Der entsprechende erlernte Grips in der Schule verleiht dem Leben der Kinder die Würze und hilft ihnen, verantwortungsvoll ihre Zukunft zu schmieden. „In diesem Sinne ist diese Schulhausanlage eine Zukunftswerkstatt“, erklärt Bregenzer. Anschliessend be-

dankten sich Gemeindepräsident Paul Gerig und Gemeinderat Hansruedi Estermann bei der Bevölkerung für die notwendige Unterstützung der Bau- und Sanierungsarbeiten, ohne die das neue Gemeindezentrum nicht zustande gekommen wäre. Darauf gingen die Besucherinnen und Besucher des Einweihungsfests auf den offenen Rundgang. Wer sich noch an die alten Räumlichkeiten erinnern konnte, hätte beim Anblick der einladenden, bunten, neuen Schulzimmer eventuell gerne kurz für ein bis zwei Lektionen wieder die Schulbank gedrückt. Während Eltern und Interessierte den Rundgang durchs Schulhaus bestritten, bereitete das Elternforum den Kindern rund um die Schulhausanlage ein breites Spielangebot.

### Gelungenes und würdiges Fest

Ein Highlight des Festprogramms waren Freitag und Samstag die musikalischen Auffüh-

rungen der Kinder im Gemeindesaal. Im Rahmen einer Projektwoche studierte die Band „Ssassa“ zusammen mit den Geuenseer Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen verschiedene Darbietungen ein. Mit dazu gehörten Djembe-Trommeleinlagen, Bauchtanz, Breakdance und gemeinsam einstudierte, interkulturelle Lieder der Roma-Musik, des Balkan-Pop sowie der Mundart, so beispielsweise das „Buurebüebli“. Für Verpflegung und Kaffeeklatsch sorgten die Kaffeestube in der Chömhütte sowie die Festwirtschaft in der Turnhalle, wo der Auftritt des Chinderchörli Geuensee für Unterhaltung sorgte.

Die zweitägige Einweihung des neuen Gemeindezentrums Kornmatte war ein gelungenes, würdiges Fest für die Einwohnerinnen und Einwohner von Geuensee.

Aline Villiger

IM FOKUS

## Schul- und Gemeindezentrum Kornmatte

Annexbau I und Sanierung des Gemeindesaals

Mit dem Annex I wurden auf zwei Geschossen sechs Klassenräume realisiert. Diese bieten Raum für zwei Kindergartenklassen mit zwei Gruppenräumen und zwei Primarschulklassen der Unterstufe mit Gruppenräumen für die gemeinsame Nutzung. Der Gemeindesaal wurde zu einem multifunktionalen Raum umgebaut.

Während der Planung haben Planungsteam, Projektteam und Gemeinderat verschiedene Standorte und Szenarien für mögliche Aufstockungen geprüft und evaluiert. Der Bau von drei Geschossen musste verworfen werden, weil einerseits keine Kostenersparnis hätte herbeigeführt werden können (statische Gründe und Anschlussproblematik – andere Schulhausprojekte in der Region haben dies bereits gezeigt). Zum anderen hätten aufgrund der Erschliessungsfrage im dritten Geschoss mindestens zwei Schulräume nicht mehr genutzt werden können. Aber auch die Belichtung der Räume schien nur schwer lösbar.

### Gesetzliche Vorschriften umgesetzt

Im bestehenden Trakt wurden nach Abschluss des Annexes I die der Erschliessung zum Opfer gefallen Klassenräume optimal umgenutzt, so dass im Erdgeschoss für die Kindergartenstufe ein Materialraum und zwei Gruppenräume erstellt werden konnten. Im 1. Obergeschoss wurde mit der Fläche der Garderobe ein Klassenzimmer mit Gruppenraum realisiert. Die entsprechende Garderobe konnte optimal im Verbindungstrakt angesiedelt werden. In der gesamten Planung in Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung Luzern konnte ein optimales Brandschutzkonzept ausgearbeitet und umgesetzt werden, welches für alle Bereiche und Trakte die geforderten Massnahmen, insbesondere sichere Fluchtwege gewährleistet. Zwischen Annex I und bestehendem Trakt wurden automatische Brandschutztüren installiert. Im bestehenden Trakt wurde das Treppenhaus als Brandabschnitt (Fluchtweg) ausgebildet, sichergestellt mittels Abtrennung von automatischen Brandschutztüren.

### Behindertengerechte Zugänge geschaffen

Um einen uneingeschränkten, behindertengerechten Zugang zu den Klassenräumen zu



Der Annex I wurde 2016 fertiggestellt und bildete die erste Etappe der Schulhausweiterung.

ermöglichen, wurde im Kern des Altbaurames, anstelle der bestehenden Materialien, eine Personenliftanlage integriert. Diese hat auf jedem Zwischengeschoss eine Haltestelle, so dass mindestens ein Kindergarten und alle Primarschulklassen einen direkten behindertengerechten Zugang erhalten haben. Die Liftanlage bringt neben dem Zugang auch eine Ablaufoptimierung in der Hauswartung.

### Multifunktionaler Gemeindesaal

Der seit Jahren gehegte Wunsch, den Gemeindesaal energetisch zu sanieren, konnte mit der Umfunktionierung in einen multifunktionalen Raum verwirklicht werden. Der Saalboden wurde mit einem Turnhallenbodenbelag realisiert, so dass in der Zeit, in der er nicht als Gemeindesaal genutzt wird, die Schule Geuensee ihn als Turnhalle für leichte Sportarten nutzen kann. Mit dieser Umfunktionierung konnten den Turnvereinen zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Die Gruppierungen haben nach der Freigabe gleich die Zusicherung zur Zusatznutzung erhalten. Dankbar haben sie die gebotenen Möglichkeit angenommen und ihre Flexibilität bei Hauptnutzung von Gemeindeganlässen oder Vermietungen signalisiert. Mit der Erweiterung des Bühnenraums, durch das Versetzen des Vorhangs, konnte für die Musik-

gesellschaft Geuensee mehr Platz für die Musizierenden auf der Bühne geschaffen werden. Akustisch wurde der Gemeindesaal mit einem Bauphysiker so ausgelegt, dass er für die schulischen Zwecke genügt und dennoch den nötigen Akustikanforderungen für Musik- und Jodelchorkonzerte entspricht. Dies konnte mit einer hellen Akustikholzdecke erreicht werden. Der Gemeindesaal wurde für Gemeindeversammlungen, Veranstaltungen usw. multimedia-tauglich optimal ausgerüstet (grosse Leinwand, entsprechender Projektionsbeamer, Mikrofonanlage und Videoanlage).

Um auch im Gemeindesaal die gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf behindertengerechten Zugang zu erfüllen, wurde im Westen des Saals der behindertengerechte Zugang zum Saal und eine behindertengerechte WC-Anlage realisiert. Feuerpolizeilich wurde der Trakt mit dem Gemeindesaal auch entsprechend mit Brandschutztüren und optimalen Fluchttüren ausgestattet.

Mit diesen Massnahmen ist der Saal für eine Nutzung bis zu 500 Personen ausgelegt.

Angelo Petteruti  
Gemeinderat

IM FOKUS

# Schul- und Gemeindezentrum Kornmatte

Annexbau II und Aussenraumgestaltung

Mit der Realisierung des Annex II konnte auf zwei Geschossen je ein Klassenraum und ein Gruppenraum sowie ein Musikzimmer in Kombination mit der Musikschule Region Sursee geschaffen werden. Im Erdgeschoss realisierte man zugunsten der Bibliothek die nötige Erweiterung des Kunterbunts, um den Bedürfnissen der Betreuung für die zahlreichen Kinder gerecht zu werden.



Für das Kunterbunt konnten zwei zusätzliche Gruppenräume und weitere Nebenräume geschaffen werden. Im Untergeschoss wurde der Kombiwerkraum realisiert, der aufgrund der Erweiterung des Kindergartens Nr. 4 dem Vorbereitungszimmer weichen musste. Mit den hohen Fenstern konnte ein optimaler Raum für haptisches Arbeiten mit Aussenraumbezug geschaffen werden.



**Naturnahe Spielplätze und neuer Pizza-Ofen**  
«Ein weiterer wichtiger Pädagoge», wie der Pausenplatz im Konzept zur Aussenraumgestaltung und der Werbung für Sponsoren genannt wurde, zeigt sich heute in seiner vollen Pracht: Mit naturnahem Erleben wurden die Spielplätze soweit möglich mit nachwachsenden Rohstoffen wie Holz gestaltet. Nebst den Spielmöglichkeiten wurden Arenen für das Lernen im Freien geschaffen. Dank Spendern und Helfern konnte der im Zuge der Bauarbeiten untergegangene und von den Schulkindern doch so geliebte Pizza-Ofen im südlichen Bereich mit einer Grillstelle neu aufgebaut werden. Auch der Anfang der 1990er-Jahre gespendete Schulhausbrunnen hat bei der Haupttreppe hin zur Kantonsstrasse wieder seinen Platz gefunden.



**Investition in die Zukunft**  
Das Gemeinde- und Schulzentrum soll ein Ort der Begegnung werden können – für Gross und Klein.

Allen, die sich am Projekt Pausenplatz beteiligt haben – sei es in Form von finanziellen Spenden oder von Frondienst – gebührt mit einem Bild der Kinder ein grosses Dankeschön – Wir alle haben in die Zukunft investiert.

Angelo Petteruti  
Gemeinderat



Diakon Marcel Bregenzler bei der Einweihungsfeier.



Ständli der Musikgesellschaft Geuensee.



Breakdancer in Action.



Aufführung der Schulkinder im Gemeindesaal.



Die Kinder warten auf ihren Auftritt.



Die Festwirtschaft in der Turnhalle sorgte für Speis und Trank.

Fotos: Aline Villiger

# MOSER ALTEISEN + RECYCLING AG

Alteisen und Metall – Muldenservice – Entsorgung – Demontagen und Rückbau  
 Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee  
 Tel. 041 920 44 20  
 info@moserrecycling.ch



**creanet**  
internet service ag

Web und IT Dienstleister

www.creanet.ch

## GALLIKER AG 6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

**BREMSEN** Galliker Fahrzeugteile AG  
**AUSPUFF** Schäracher 9  
**ANLAGEN** 6232 Geuensee  
**KUPPLUNGEN** Tel 041 925 85 85  
**BELEUCHTUNGS**  
**TEILE**  
**WERKZEUGE**  
**FAHRZEUG**  
**ERSATZTEILE**

**Dachboxen,  
Ski- und Fahr-  
radträger:  
vorbeikommen  
und einfach  
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

### Rampe beim Schulhaus wird angepasst Sanierung Pausenplatz mit gleichzeitiger Anpassung der Schulhausstrasse

Die verkehrsberuhigenden Rampen auf der Schulhausstrasse stehen regelmässig zur Diskussion. Die IG Geuensee Grünaustrasse/Feldstrasse hat sich mit einer Eingabe an den Gemeinderat für die Korrektur der Rampe eingesetzt.

Im Auftrag der Gemeinde hat das Ingenieurbüro Kost+Partner, Sursee, nebst anderen Überprüfungen, insbesondere die Rampe begutachtet und festgestellt, dass diese die VSS-Normen einhält.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulhausplatzes (Pausenplatz vor der Turnhalle) die Anpassung der Rampe vorzunehmen. An der Budgetversammlung 2017 wurden die entsprechenden Investitionskosten ins Budget 2018 aufgenommen und von der Gemeindeversammlung genehmigt.

**Gesamtkosten von 31'000 Franken**  
 In einer ersten Etappe wird der Gemeinderat die Arbeiten ab Ausfahrt Schulhausplatz bis

Einfahrt in die Kantonsstrasse (insbesondere Anpassung der Strassenschächte und Strassenzustand) sowie die Anpassung der talseitigen Rampe in Auftrag geben. Die Gesamtkosten für das genannte Teilstück ohne Pausenplatz belaufen sich auf rund 31'000 Franken.

**Arbeiten während den Sommerferien**  
 Da der Schulhausplatz bzw. der Zugang zum Schulhaus von den Schulkindern rege benutzt werden, sind die Anpassungsarbeiten aus Sicherheitsgründen während den Sommerferien geplant.

Während den Bauarbeiten wird mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein. Für die Quartiere oberhalb der Rampe wird voraussichtlich eine Umleitung via Kirchenstrasse signalisiert.

Der Gemeinderat dankt allen für das Verständnis.

Gemeinderat Geuensee

AUS DEM GEMEINDERAT

### Klausurtagung zur Gemeindestrategie Am 11. April im Bad Knutwil

Am 11. April hat sich der Gemeinderat für eine eintägige Klausur ins Bad Knutwil zurückgezogen. Hauptthemen waren die Gemeindestrategie und die mittelfristige Planung.

Unter der Leitung einer externen Fachperson wurden die Teilbereiche Standortbestimmung, Planungsinstrumente nach Finanzhaushalt-Gesetz und Verfassung Gemeindestrategie sowie die Grundlagen des Legislaturprogramms erarbeitet.

Bei der Standortstrategie ging es um die Fragen «Wie steht Geuensee heute da? Was kann Geuensee sein – was nicht? Wo liegen die Stärken und Schwächen»? Auch die Frage, welchen Herausforderungen die Gemeinde gegenübersteht, wurde intensiv diskutiert.

In einem Kurzvortrag stellte der Referent die nach HRM2 neu zu verwendenden Plaungsinstrumente vor. Die heute vom Gemeinderat eingesetzten Instrumente (Leitbild, Legislaturprogramm, Jahresprogramm) unterzog er einer kritischen Würdigung.

**Aufbau der Gemeindestrategie definiert**  
 Im 3. Teil wurden 2 – 3 Säulen definiert, auf welchen die Gemeindestrategie aufgebaut werden soll. Die Gemeindestrategie ist ein langfristiges (für zirka 10 Jahre) Führungsinstrument des Gemeinderates. Sie wird 1 x pro vierjährige Legislatur überprüft und überarbeitet. An der Gemeindeversammlung wird sie von den Stimmberechtigten zur Kenntnis genommen.

Gemeinderat Geuensee

### GEBURTEN

**Amara Erni**, geboren am 12.3.18.  
 Tochter von Céline Erni,  
 Oberdorfstrasse 15.

**Niculin Herzog**, geboren am 22.3.18.  
 Sohn von Aurelia Herzog und Marius Bachofner, Weiherhof 5.

**Milea Teichrib**, geboren am 27.3.18.  
 Tochter von Naemi und Jan Teichrib,  
 Chäppelimmatt 3.

### ZUZÜGE

**Peter und Gabriela Burkhardt,  
mit Melvin und Marlon**,  
 Mitteldorfstrasse 1.

**Minire Ajrulli,  
mit Amin und Amira**, Postmatte 3.

**Edith Gärtner Bussmann**,  
 Regiapark 6.

**Antonio Pascarella**, Pilatusblick 1.

### GRATULATIONEN

**80 Jahre** am 12. Mai 2018:  
 Deanna Zaugg, Sonnhalde 6.

**80 Jahre** am 25. Mai 2018:  
 Anna Arnold-Vonarburg,  
 Chäppelimmatt 2

STEUERVERWALTUNG

### Neue Leitung

Nicole Sommerhalder übernimmt

Nicole Sommerhalder hat am 1. April 2018 die Leitung des Steueramtes Geuensee übernommen. Sie hat die Nachfolge von Jasmin Eiholzer angetreten, welche neu die Abteilung Finanzen & Steuern leitet.

Gemeinderat und Verwaltungsteam heissen Nicole Sommerhalder willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



**AMBIANCE**  
KÜCHEN BÄDER

FÜR JEDES BUDGET

LIFESTYLE KÜCHEN  
www.ambiance-kuechen.ch

25 JAHRE ERFAHRUNG

KOSTENLOSE BERATUNG

LEICHT

ambiance küchen bäder ag | zellgut 9 | 6214 schenkon  
telefon +41 (41) 925 24 03 | info@ambiance-kuechen.ch



**HSE**  
Haustechnik AG

**HSE Haustechnik AG**  
Schäracherweg 1  
6232 Geuensee  
Telefon 041 921 51 54  
info@hse-haustechnik.ch

Sanitär • Heizung • Wohnraumlüftung • Solar

AUS DEM GEMEINDERAT

## Steinacher- und Heugärtenstrasse - weiteres Vorgehen

Infoveranstaltung für die Betroffenen

Seit Winter 2017 ist die Heugärtenstrasse von Sursee Richtung Hinterfeld und Risi für die oberen Quartiere als Einbahnstrasse befahrbar.

Beim Knoten Sternen ist ein Linksabbiegeverbot aufgestellt. Bei der Verzweigung Heugärten-/Steinacherstrasse ist ein Linksabbiegeverbot aufgestellt, welches die Verkehrsteilnehmer anhält, via Steinacherstrasse zur Kantonsstrasse zu fahren. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, im Hin-

blick auf den Einbau des Deckbelages auf der Steinacherstrasse Anpassungen vorzunehmen. Die Strasse soll verkehrsorientiert angepasst werden. Die Kost+Partner AG wird nun in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat die Planungsunterlagen erarbeiten. Mit gleichem Auftrag wird die Kost+Partner AG auch die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Heugärtenstrasse planen und einen Projektvorschlag ausarbeiten. Dazu werden der bFU, der TCS und der VCS beigezogen. Im

Bereich der oberen Heugärtenstrasse (nach Einmündung Steinacherstrasse) wird die Kost+Partner AG dem Gemeinderat einen Vorschlag für die Sanierung unterbreiten.

Nach der Vorberatung im Gemeinderat wird die Echogruppe nochmals eingeladen. Anschliessend erfolgt eine Infoveranstaltung für die Betroffenen, als Vorlauf für die Planaufgabe im Mai/Juni.

Gemeinderat Geuensee

KINDERBETREUUNG

## Ein Zweites Daheim bei einer Tagesfamilie

Der Verein Kinderbetreuung Region Sursee stellt sich vor

**Mit einem guten Gewissen zur Arbeit gehen, mit der Gewissheit, dass die Kinder rundum bestens betreut sind – dies ist für berufstätige Mütter und Väter sehr wertvoll und entlastend. Die ideale familienergänzende Betreuungsform zu finden, ist aber oft eine Herausforderung.**

Der Verein Kinderbetreuung Region Sursee engagiert sich für verschiedene Formen der familienergänzenden Betreuung. Zum Angebot zählen die „Kita Kinderhaus“ mit 18 geführten Betreuungsplätzen und die Tagesfamilienvermittlung, die für eine ebenso professionelle Betreuung einsteht. Die immer häufiger genutzte schulergänzende Ferienbetreuung gehört seit Kurzem ebenfalls dazu.

**Familiennähe, Flexibilität und Individualität sind Vorteile der Tagesfamilien**

Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause und betreuen Babys, Kleinkinder bis hin zu Schulkindern fürsorglich, wertschätzend und kompetent. Für die verantwortungsvolle Herausforderung werden die Tagesfamilien vom Verein durch unsere qualifizierte Vermittlerin Claudia Bigler sorgfältig ausgewählt und mit dem nötigen Feingespür vermittelt.

Flexible und individuelle Betreuungslösungen, die auf die Bedürfnisse der abgebenden Eltern resp. auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind, können mit den Tagesfamilien vereinbart werden. Flexibilität bedeutet zum Beispiel, dass die Betreuungszeiten individuell geregelt werden können. Dies kann regelmässig an bestimmten Wochentagen sein oder nur zum Mittagstisch.



Die ideale familienergänzende Betreuungsform zu finden, ist für Eltern oft eine Herausforderung.

Ebenso sind Zeiten am Morgen früh, abends sowie in die Wochenenden hinein möglich. Eine obligatorische Ausbildung des Schweizerischen Verbands Kinderbetreuung „kibesuisse“ mit verschiedenen Modulen einschliesslich eines Notfallkurses bereitet die Tagesfamilien auf ihre anspruchsvollen Aufgaben vor. Durch den Verein wird sichergestellt, dass die Tagesfamilien die erforderlichen Qualifikationen erfüllen und natürlich ausreichend Platz und viel Zeit für die Kinder haben. Die Tagesfamilienvermittlungs-Organisation unter der Leitung von Claudia Steger aus Geuensee bietet den Tagesfamilien Aus- und Weiterbildung, Praxisbegleitung, Beratung sowie rechtliche und finanzielle Sicherheit.

Die Tagesfamilien, die beim Verein Kinderbetreuung Region Sursee angestellt sind, können oft auf eine langjährige Erfahrung bauen. Über die Zeit haben die Tagesfamilien untereinander ein wertvolles Netzwerk aufgebaut.

Die familienergänzende Kinderbetreuung in Tagesfamilien ermöglicht für die Kinder eine langfristige Betreuung während den verschiedenen Entwicklungsphasen bei einer gleichbleibenden Betreuungsperson.

Sind Sie interessiert am Angebot des Vereins Kinderbetreuung Region Sursee? Erfahren Sie mehr unter [www.kinderbetreuung-sursee.ch](http://www.kinderbetreuung-sursee.ch)

JUBLA GEUENSEE

# Tatkräftige Unterstützung für den Osterhasen

Aus dem Leben eines Jublaners Teil II



Zur Auflockerung spielen die Kinder das Pferderennen.



Die Kinder beim Jubla-Brunch im Begegnungszentrum St. Nikolaus.

Der Osterscharanlass steht vor der Haustür: Am 31. März 2018 versammeln sich die Jublakinder um 9.30 Uhr vor dem Durbröner. Sie wissen noch nicht, was sie an diesem Morgen erwartet. Als alle eingetroffen sind, begeben wir uns zusammen ins Begegnungszentrum.

In zwei gleichgrossen Gruppen geht es weiter. Die erste Gruppe darf sich für den Osterbrunch in den Saal begeben. Es hat alles, was das Herz

begehrt: Brot, Zopf, Nutella, Marmelade, Cornflakes, Rühreier, Speck, warme Schokolade und noch vieles mehr.

Während es sich die einen schmecken lassen, bemalen die anderen fleissig die Ostereier. Denn der Osterhase braucht Unterstützung. Er ist zu spät aus dem Winterschlaf erwacht und schafft es nicht alleine, die Ostereier bis morgen zu bemalen.

Die Hälfte der Eier ist verziert, nun haben sich die tüchtigen Helfer eine Pause verdient. Gestärkt vom Frühstück rücken die nächsten Kinder an, um dem Osterhasen unter die Arme zu greifen.

Nach zwei Stunden ist alles geschafft. Die Ostereier sind bemalt und Dank den hilfsbereiten Jublakindern, wird Ostern auch dieses Jahr stattfinden. **Laura Albisser**

CHOR ST. NIKLAUS

## Öffentliche Probe

Gemeinsames Singen am 21. Juni

Der Chor St. Niklaus lädt dich am Donnerstag, 21. Juni, herzlichst ein, an der öffentlichen Probe teilzunehmen. Diese findet um 20 Uhr im Begegnungszentrum St. Nikolaus statt.

Bei dieser Gelegenheit zeigen wir dir, wie wir gemeinsam Lieder einüben. Du wirst miterleben, wie sehr das gemeinsame Singen Spass macht. Du kannst dabei einfach nur zuhören und zuschauen, aber auch mitsingen, wenn du Lust dazu hast. Nach der etwas verkürzten Probe werden wir es gemeinsam beim anschliessenden Erdbeer-Essen lustig haben. Eingeladen ist Gross und Klein, Jedermann und Jede Frau. Mitbringen musst du nur gute Laune und natürlich deine Stimme.

**Chor St. Niklaus**

MÄNNERTURNVEREIN

## Sägemehl – und knusprige Poulets

17. Jugend-Sägemehlingertag am 30. Juni 2018

**Am Samstag, 30. Juni 2018 organisiert der Männerturnverein MTV Geuensee für den Nationalturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, den Jugend-Sägemehlingertag ab 9.30 Uhr beim alten Schulhaus in Geuensee.**

Das Ringen gehört zu den ältesten Sportarten überhaupt. Das Sägemehlingen ist eine schweizerische Eigenart, die beim Nationalturnen ausgeübt wird. Gekämpft wird mit dem ganzen Körper, vom Kopf bis zu den Füßen, als Angriffsfläche. Gewonnen ist der Kampf, wenn der Gegner aus dem Stand in die Bodenlage gebracht wurde und mit beiden Schulterblättern im Sägemehl liegt. Wir erwarten gegen 250 Ringer aus der ganzen Schweiz, im Alter von 6 bis 16 Jah-

ren, die sich in sechs Gewichtsklassen und der Kategorie Piccolo messen.

Feiern Sie mit uns das 45-jährige Bestehen des MTV Geuensee. Wir bieten zarte und saftige Poulets mit knuspriger Kruste vom Grill. Wer kann sie nicht schon riechen? Sollte Ihnen auch schon das Wasser im Munde zusammenlaufen, dann besuchen sie uns ab 18:30 beim alten Schulhaus. Selbstverständlich gibt es auch noch andere Speisen für alle, die das Poulet nicht speziell mögen. DJ Erwin unterhält uns mit seiner abwechslungsreichen Hintergrund-Musik. Die Männerturner wünschen euch bereits jetzt schon „En Guete!“.

**Männerturnverein Geuensee**

SURSEE-TRIENGEN-BAHN

## Öffentliche Fahrten

Von Mai bis September 2018

Von Mai bis September 2018 finden immer am letzten Sonntag im Monat öffentliche Fahrten mit dem Dampfzug der Sursee-Triengen-Bahn statt. So am 27. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 26. August und 30. September 2018.

Weitere Informationen und detaillierter Fahrplan unter [www.dampfzug.ch](http://www.dampfzug.ch).

**Red**

HISTORISCHER VEREIN

## „Auf der Flucht“

Ausstellung im Globhuus

Unter dem Titel „Auf der Flucht“ findet eine neue Ausstellung vom Historischen Verein Geuensee im Globhuus beim alten Schulhaus statt. Sie befasst sich mit französischen und polnischen Internierten während des Zweiten Weltkriegs in Geuensee. Interessierte sind herzlich am Samstag, 26. Mai, um 17 Uhr zum Eröffnungspéro eingeladen.

**Red**

SONNENWIRBEL

## Spiel und Spass

Kinderanlass

Alle Kinder sind herzlich eingeladen, einen Nachmittag mit Spiel und Spass zu erleben.

Wann: Mittwoch, 20. Juni 2018

Zeit: 14.00 Uhr

Wo: Pausenplatz, Schulhaus Kornmatte

Auf einem Parcours könnt ihr verschiedene Posten durchlaufen und auch weitere Spiele ausprobieren. Ihr dürft gerne auch mit eurem Bobby-Car, Traktor oder Trotti kommen. Bitte nehmt eine erwachsene Begleitperson mit, die euch beim Mitmachen auf dem Parcours hilft. Der Anlass findet bei jedem Wetter draussen im Freien statt.

Für Getränke und ein feines z’Vieri ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch.

Team Sonnewirbel

Claudia Steiger Tel. 041 922 00 78

Franziska Fischer Tel. 041 525 47 03

**Red**

FRAUENTURNVEREIN

## Programm attraktiv erweitert

Abwechslungsreiches Angebot, auch dank Weiterbildungen

Der Frauenturnverein Geuensee mit den Gruppen Fit4Fun und Ü50 kann jeden Montagabend dank einem tollen Leiterteam ein abwechslungsreiches Programm durchs Turnerinnenjahr anbieten.

Neu wird das Programm ergänzt mit Faszien-, Aroha- und Kaha-Stunden. Eine Leiterin aus dem Team hat entsprechende STV-Kurse besucht:

**Spiraldynamik/Faszientraining**

Faszien bilden mit den Muskeln und Knochen ein stützendes Gerüst, das uns aufrecht und im Lot hält. Durch das Einfließen dieser Technik während der Turnstunde lernen wir unseren Körper bewusst wahrzunehmen und gezielt und spielerisch zu kräftigen und zu mobilisieren – für eine starke Körperhaltung im Alltag.

**AROHA Grundausbildung**

Aroha ist ein Mix aus kontrolliert ausdrucksstarken kraftvollen und entspannenden Bewegungen und Elementen aus der Kampfkunst, die mit einem einfachen Grundschrift verbunden werden. Ein effizientes Training, das mit ausdrucksvoller Musik den Körper und den Geist



trainiert und der Seele ein Wohlbefinden bereitet.

**KAHA Grundausbildung**

KAHA heisst übersetzt aus der Sprache der Maori „energiegeladen“ und ist inspiriert vom Taiji, Kung Fu, dem Haka und dem klassischen Yoga. Kaha gibt Zeit und Raum um mit langsamer Bewegung und inspirierender Musik den Körper zu dehnen und stärken – ohne strapaziösen Muskeleinsatz.

Wir freuen uns auf das erweiterte Programm und danken den engagierten Leiterinnen für den tollen Einsatz.

**Frauenturnverein Geuensee**

PERIURBAN: LANDSCHAFT(ZUSAMMENLEBEN)

## Über das Zusammenleben nachdenken

Wanderausstellung mit Fotos und Statements aus der Bevölkerung

Im Rahmen des Projekts „Periurban: Landschaft Zusammenleben“ entsteht eine Wanderausstellung in der Region Sursee-Mittelland. Sie hat das Ziel, mit der Bevölkerung über das Zusammenleben in der eigenen Gemeinde nachzudenken, zu diskutieren und die Gestaltung des Zusammenlebens anzuregen. Die Gemeinde Geuensee beteiligt sich dabei und möchte auch die Bevölkerung dazu einladen, an der Ausstellung mitzumachen.

Für die Wanderausstellung werden Fotos und Statements aus der Bevölkerung gesammelt, die das Zusammenleben in der Gemeinde zeigen. Ueli Meyer, Fotograf und Ausstellungs-

macher in Geuensee, erstellt und gestaltet aus den Fotos Collagen in Plakatgrösse. Diese Plakate werden 2019 auf einem öffentlichen Platz in den mitwirkenden Gemeinden ausgestellt.

**Terminplan Wanderausstellung:**

Bis Oktober 2018: Sammeln der Fotos und Statements in den Gemeinden.

Ab Ostern 2019: Präsentation der Fotocollagen in den Gemeinden. **Red**

Weitere Informationen sind bei Ueli Meyer, Geuensee, oder bei der Projektorganisatorin, Fanny Nüssli erhältlich (Telefon 041 926 92 12, [www.frei-raum-sursee.ch](http://www.frei-raum-sursee.ch)).

# Die Unterstufe wächst schrittweise

Neue Abteilungen werden aufgebaut

Pünktlich auf den Abschluss der Bautätigkeiten im Schul- und Gemeindezentrum Kornmatte ziehen die Schülerzahlen nun wieder an. So ist es nun Zeit, die neuen Schulabteilungen aufzubauen. Um zu klären, wie die neuen Abteilungen gebildet werden, hat die Bildungskommission der Schulleitung den Auftrag gegeben, die Schulstruktur zu prüfen. Bei dieser umfangreichen Überprüfung kamen Bildungskommission, Gemeinderat und Schulleitung gemeinsam zum Schluss, dass eine Weiterführung des alters-

gemischten Modells immer noch die beste Lösung für Geuensee ist. Denn auf Grund der stark schwankenden Schülerzahlen von Jahrgang zu Jahrgang können weder in einem jahrgangstrennten, noch in einem Modell mit altersgemischten Klassen mit 2 Abteilungen (1./2. – 3./4. und 5./6. Klasse) konstante Klassen geführt werden. Das bedeutet, die Klassengrößen wären in jedem anderen Modell so, dass bei Zu- oder Wegzügen oder in Folge Repetitionen jedes Jahr Klassen getrennt oder zusammengelegt werden

müssten. Ungefähr 15% unserer Schulkinder wiederholen oder überspringen im Verlaufe der Primarschule ein Schuljahr. Diese Durchlässigkeit der Abteilungen bei Repetitionen und beim Überspringen von Klassen wäre dadurch bei den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln deutlich erschwert. Ausserdem wäre keine langfristige Stellenplanung möglich, was im Zusammenhang mit dem schwierigen Stellenmarkt auch negative Auswirkungen auf die Besetzung der Stellen haben würde.

## Sommer 2018

Neben den bestehenden 5 Unterstufenabteilungen wird eine neue Abteilung eröffnet. Diese Abteilung besteht nur aus Kindern der 1. Klasse und wird von Beginn weg in Gruppe A und Gruppe B unterteilt.

1.-3. Klasse	U1	4.-6. Klasse	M1
1.-3. Klasse	U2	4.-6. Klasse	M2
1.-3. Klasse	U3	4.-6. Klasse	M3
1.-3. Klasse	U4	4.-6. Klasse	M4
1.-3. Klasse	U5	4.-6. Klasse	M5
1. Klasse	Gruppe A	U6	
1. Klasse	Gruppe B		

## Sommer 2019

Die Gruppe A und B der neuen Klasse werden getrennt und beide erhalten Kinder in die 1. Klasse dazu. So haben wir zweimal eine 1./2. Klasse, U6 und K7.

1.-3. Klasse	U1	4.-6. Klasse	M1
1.-3. Klasse	U2	4.-6. Klasse	M2
1.-3. Klasse	U3	4.-6. Klasse	M3
1.-3. Klasse	U4	4.-6. Klasse	M4
1.-3. Klasse	U5	4.-6. Klasse	M5
1./2. Klasse	ehem. Gruppe A	U6	
1./2. Klasse	ehem. Gruppe B	K7	

## Sommer 2020

Alle Unterstufenklassen sind nun komplett. Insgesamt werden nun 7 Abteilungen altersgemischt von 1.-3. Klasse geführt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Kinder lediglich für die 1. Klasse einer Klasse zugeteilt. Es ist kein neues Mischen von Jahr zu Jahr nötig.

1.-3. Klasse	U1	4.-6. Klasse	M1
1.-3. Klasse	U2	4.-6. Klasse	M2
1.-3. Klasse	U3	4.-6. Klasse	M3
1.-3. Klasse	U4	4.-6. Klasse	M4
1.-3. Klasse	U5	4.-6. Klasse	M5
1.-3. Klasse	U6		
1.-3. Klasse	K7		

Die Schülerzahlentwicklung muss bis im Winter 2019 sorgfältig beobachtet werden. Im Moment deuten die Zahlen darauf hin, dass ab Sommer 2022 die Schülerzahlen wieder etwas rückläufig sein wer-

den. Ob mit dieser Tendenz langfristig mit 6 oder 7 Unterstufenabteilungen gerechnet werden kann, wird sich zeigen. Bei Bedarf wird die Unterstufe wieder schrittweise auf 6 Abteilungen reduziert –

voraussichtlich ohne Umteilung der Kinder. Die Lösung für den Übertritt an die Mittelstufe ab Sommer 2021 ist bereits aufgeleitet und wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert.

# Personeller Wechsel Schulsozialarbeit

Arlette Heinisch übernimmt in den Tagesstrukturen ein 80%-Pensum

Seit rund 13 Jahren arbeitet Arlette Heinisch als Klassenlehrperson und IF-Lehrperson an der Primarschule Geuensee. In dieser Zeit erarbeitete sie ein Konzept für die Einführung der Schulsozialarbeit und arbeitet seit drei Jahren in einem 40%-Pensum als Schulsozialarbeiterin. Nebst dieser Tätigkeit arbeitet sie als Betreuerin in den Tagesstrukturen und gestaltet mit viel Freude und grosser Motivation

unsere Schule mit. Nach intensiven Überlegungen im Rahmen der Perspektivenplanung haben wir in der Schulführung gemeinsam mit Arlette Heinisch den Entschluss gefasst, nur noch in einem Arbeitsfeld zu wirken. Ab Sommer 2018 wird Arlette Heinisch in den Tagesstrukturen ein 80%-Pensum übernehmen. Dies ist betrieblich sinnvoll, da in Zukunft die Leitung der Tagesstrukturen sichergestellt werden muss.

Wir freuen uns sehr, dass Arlette Heinisch ihre Erfahrungen als Lehrperson, Schulsozialarbeiterin und Mutter weiterhin an unserer Schule einfließen lässt. Arlette Heinisch bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine (weitere) Zusammenarbeit mit den Kindern und Eltern. Die Stelle ist ausgeschrieben, das Bewerbungsverfahren läuft.

# Farbenfrohe Projektwoche mit SSASSA

Tanzen und Trommeln als Vorbereitung für die Schulaufführungen



Als Vorbereitung für die Schulaufführungen im Rahmen der offenen Tage des Gemeindezentrums Kornmatte arbeiteten die Kinder der Schule eine ganze Woche mit der Gruppe SSASSA zusammen. Es wurde gesungen, gebastelt, getanzt und getrommelt. Die Gruppe SSASSA, unter der Leitung von Christian Fotsch, gaben den Kindern und Lehr-

war vielen bereits wegen seiner Teilnahme an der deutschen Casting-Show „Das Supertalent“ bekannt. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, ihren Vorbildern nahe zu sein und mit ihnen zusammen am eigenen Tanz zu arbeiten. Natürlich liessen es sich die Fans nicht nehmen, Autogramme der Künstler zu sammeln.



personen am Montagmorgen einen Einblick in das Programm der Woche. Nach diesem Einstiegskonzert tauchten die Kinder in klassenübergreifenden Gruppen mit Liedern und Rhythmen in die Kultur anderer Länder ein. Die mitreissende Musik und die authentischen Künstler der Gruppe SSASSA begeisterten die Kinder vom ersten Augenblick an.

## Verschiedene Tanz-Ateliers

Ob zeitgenössischer oder orientalischer Tanz, die Schülerinnen und Schüler waren bei den Workshops voll bei der Sache. Fasziniert von den Tänzkünsten ihrer Atelierleiter schauten sie Bewegungen ab und übten geduldig die Abfolgen. Auch im Atelier Breakdance machten die Kinder begeistert mit. Für einige von ihnen ging dabei sogar ein Traum in Erfüllung, denn der Atelierleiter Buz

Wegweiser zur Orientierung während dem Festbetrieb und malten bunte Fahnen zur Dekoration. Das Ergebnis liess sich sehen. Pünktlich auf das Fest war das gesamte Areal einladend geschmückt und dekoriert.

Die erarbeiteten Präsentationen wurden in drei öffentlichen Aufführungen im Rahmen der offenen Tage des Gemeindezentrums Kornmatte einem interessierten Publikum dargeboten. Die Tänze, Lieder und Rhythmen begeisterten Gross und Klein. Die Schülerinnen und Schüler waren stolz auf ihre Präsentationen und freuten sich über den grossen Applaus der Gäste.

Die Projektwoche wurde finanziell grosszügig von dem Kulturvermittlungsprojekt Schukulu unterstützt. Nach dem Motto „Viel Kultur – auch für junge Menschen“ setzt sich die Schukulu für die Kulturförderung ein. Wir danken von Herzen für die Unterstützung. Wir durften eine farbenfrohe und musikalisch-abwechslungsreiche Woche zusammen mit den Kindern erleben.

Weitere Fotos können auf unserer Homepage [www.schule-geuensee.ch](http://www.schule-geuensee.ch) angesehen werden. Die Schülerinnen und Schüler können als Erinnerung vor den Sommerferien eine DVD bestellen, welche Fotos, Videos und Musikstücke beinhaltet.

## SCHUL-AGENDA

31. Mai / 01. Juni  
FRONLEICHNAMSBRÜCKE

9. Juni: Versöhnungsweg 4. Klassen

11.-13. Juni: Schulzahnpflege

12. Juni: Kennenlernnachmittag  
Kindergarten 2018-2019

15. Juni: Elternkaffee im Kunterbunt  
09.00 Uhr - 10.30 Uhr

20. Juni: Schnuppermorgen  
Primarschule und Sekundarschule

6. Juli: Schulschlussfest

## Vorbereitungen für das Fest



Neben den musikalischen Ateliers gab es allerhand für das Fest vorzubereiten. So bastelten die Kinder die Tischdekoration für das Bankett, gestalteten

INNOVATIVES FORUM GEUENSEE

# Diskussionsplattform für Bürger und Gemeinderat

Der Verein „Innovatives Forum Geuensee“ stellt sich vor

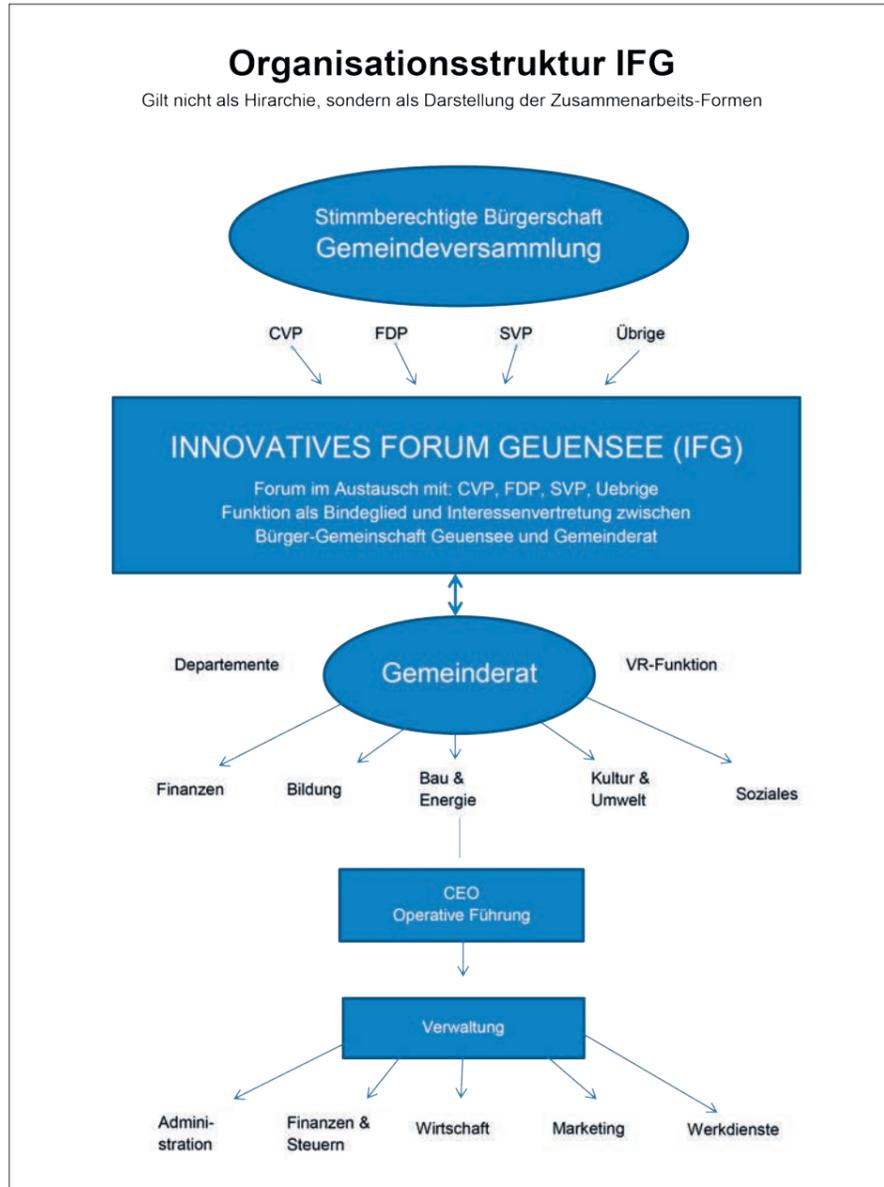
Unter dem Vereinsnamen „Innovatives Forum Geuensee“, nachfolgend IFG genannt, besteht ein Verein als Diskussionsplattform für die Bürgergemeinschaft und den Gemeinderat. Das IFG ist wirtschaftlich, politisch und konfessionell unabhängig. Der Verein erstrebt keinen Gewinn, ist also eine Non-Profit-Organisation.

**Zweck und Ziele**

- Jeder interessierte Bürger ist freundlichst eingeladen beim IFG freiwillig mitzumachen, indem er neue Ideen und Impulse einbringen kann. Die Meinungsbildung der Bürger ist zu respektieren.
- Der Verein IFG ist bestrebt, die Bürgerinteressen aufzunehmen und im Forum zu besprechen, diese zu bündeln und in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einer optimalen Lösung zuzuführen.
- Die Steuerbelastung in Geuensee soll massiv reduziert werden. Der aktuelle Steuersatz von 2.3 Einheiten soll nach dem Leitbild der Gemeinde schrittweise auf das kantonale Mittel von 1.871 Einheiten gesenkt werden.
- Das Budget ist im Rahmen dieser Vorgaben und den finanziellen Möglichkeiten zu erstellen. (Nur gestaffelte Investitionen; keine Luxusprojekte oder Denkmäler).
- Das wirtschaftliche Denken und Handeln soll zu optimalen Rahmenbedingungen führen, die die Gemeinde attraktiv machen und vorwärts bringen.
- Die Interessenvertretung der Bürgerschaft soll dazu führen, in der Gemeinde eine merkliche Strukturverbesserung zu erreichen.
- Gemeinsam werden die Herausforderungen proaktiv und effizient angegangen, behandelt und einer optimalen Lösung zugeführt.
- Das IFG unterstützt nur fach- und sachkompetente Bürger, welche im Gemeinderat und in den Kommissionen Entscheidungs- und Führungsaufgaben übernehmen.

**Organisation**

Der Verein besteht aus einem Vorstand von drei Mitgliedern, Präsidium, Aktuar, Kassawesen und der interessierten Bürgergemeinschaft. Zur Führung besteht ein erweiterter Vorstand von fünf bis sieben Mitgliedern. Der Vorstand fällt keine Entschiede. Er organisiert und moderiert nur die Zusammenkünfte. Entschiede und Trend-Richtungen werden nur vom erweiterten Vorstand und/oder



Organisationsstruktur IFG (gilt nicht als Hierarchie, sondern als Darstellung der Zusammenarbeitsformen). GRAFIK ZVG

von der Versammlung gefällt. Die funktionierenden Parteien bleiben eigenständig. In Personal- und Sachfragen werden die gemeinsamen Interessen im IFG gebündelt und man arbeitet zusammen. Das IFG ist bestrebt, diese Interessen auf Gemeinde-Ebene einzubringen und umzusetzen.

**Finanzielles**

Das IFG bezieht von seinen Mitgliedern keine Jahresbeiträge. Die Unkosten werden durch freiwilli-

ge Beiträge und Sponsoring gedeckt. Weitere Informationen erhalten Sie aus den ausführlichen Statuten oder direkt bei den Vorstandsmitgliedern:

- Lisbeth Schenker: uschenker@bluewin.ch, Telefon 041 922 03 83
- Robert Schmidlin: robert.schmidlin@bluewin.ch, Telefon 079 352 99 43
- Mario Sartori: msartori@bluewin.ch, Telefon 079 532 19 54

IFG

AUS DER GEMEINDE

# Letzter Müli-Tag in der Ära Bucheli

Einblick in die historische Getreidemühle aus dem Jahr 1564

Geuensee hat zwar keine Bäckerei, dafür aber eine Mühle. Und was für eine: Der spätmittelalterliche Steinbau gehört zu den ältesten Mühlenbauten im Kanton Luzern. Trotz ihrer Geschichtsträchtigkeit ist die Mühle immer noch im Einsatz. Seit 1989 wird der Betrieb von Ruedi und Alice Bucheli geführt.

Auch wenn Alice Buchelis Sonntagstopf beliebt ist – nur die wenigsten Geuenseer und Geuenseerinnen sind mit seiner Herstellung vertraut. Am Müli-Tag (12. Mai) konnten Interessierte einen Blick hinter die Kulissen werfen. Während die Erwachsenen an einer Führung rund um die hauseigene Getreideverwertung teilnahmen, bastelten die Kinder mit Naturmaterialien kleine Kunstwerke. Egal ob jung oder alt: Mit leerem Magen ging niemand heim. Zahlreiche hausgemachte Leckereien warteten nur darauf, verspeist zu werden. Die Besucher kamen in Scharen, aber nicht nur wegen dem guten Essen. Der Müli-Tag bot die Gelegenheit, Abschied zu nehmen. Ruedi und Alice Bucheli geben infolge Pensionierung den Müllerbetrieb nach 30 Jahren weiter. Bleibt nur zu hoffen, dass auch in Zukunft ein Müli-Tag das Geuenseer Kalenderjahr bereichert.



Ruedi und Alice Bucheli-Gasser geben die Müli nach 30 Jahren weiter



AUS DEM GEMEINDERAT

# Erster Einblick in die Teilrevision der Ortsplanung

Am 26. Juni 2018 startet das Mitwirkungsverfahren für die Stimmbevölkerung



Auf dem Grundstück Nr. 114 (ehemaliges Restaurant Sternen) entsteht ein zeitgemässer, orthogonaler Punktbau mit Schrägdach.

**An der Herbstversammlung vom 29. November 2018 wird die Stimmbevölkerung über die Teilrevision der Ortsplanung abstimmen. Mit der Infoveranstaltung vom 26. Juni 2018 startet das Mitwirkungsverfahren für die Stimmbevölkerung. Der Gemeinderat gibt einen ersten Einblick in den Prozess der Teilrevision der Ortsplanung.**

Die letzte Gesamtrevision der Ortsplanung Geuensee ist von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 6. September 2007 beschlossen und durch den Regierungsrat mit Entscheid (RRE) Nr. 460 vom 22. April 2008 genehmigt worden.

Der Gemeinderat hat darüber informiert, dass nach einer Einrichtungsphase des Regionalen Bauamtes RBS die Gesamtrevision der Ortsplanung in Angriff genommen wird. Geplant ist der Start in der zweiten Hälfte 2018 mit einer Projektzeit von rund 24 Monaten.

Als Vorbereitung auf die Gesamtrevision hat der Gemeinderat beschlossen, erste Bereinigungen des Bau- und Zonenreglements (BZR) bezüglich Gegebenheit des RBS und Abstimmung mit den Partnergemeinden vorzunehmen.

Weiter hat der Gemeinderat die Chance ergriffen, mit den Grundeigentümern der Parzellen des ehemaligen Restaurant Sternen und nördlich der Kapelle St. Nikolaus die Entwicklung entsprechend dem Leitbild der Gemeinde gemeinsam zu planen. Dies mit dem Ziel der inneren Verdichtung sowie der Aufwertung zu einem weiteren Begegnungsort. Die nun vorliegenden Projektstudien bedingen eine Teilrevision der Ortsplanung.

Weiterer Grund für die Teilrevision der Ortsplanung sind die vom Kanton mit Frist bis Ende 2018 auferlegten Aufgaben, die Gewässerräume festzulegen und die Gestaltungspläne zu überprüfen.

## Sternen und Kapelle/Heugärten

An zentraler Lage bei der Kapelle St. Nikolaus soll auf den zwei Arealen beidseitig der Kantonsstrasse eine qualitative und quantitative Siedlungsentwicklung nach innen stattfinden. Der Gemeinderat stellt sich eine dichte Mischnutzung vor. Die bestehenden Projektstudien der CAS Architektur AG auf dem Grundstück Nr. 114 (ehemaliges Restaurant Sternen) sowie der Amberg Architekten AG auf den Grundstücken Nr. 247 und Nr. 1135 (Kapelle St. Nikolaus/Heugärten) entsprechen diesem Ziel. Sie wurden unter intensiver Begleitung des Gemeinderats und externen Fachpersonen entwickelt. Insbesondere die Eingliederung in das bestehende Ortsbild, die bauliche Dichte und die Umgebungsgestaltung hatten einen hohen Stellenwert.

Auf dem Grundstück Nr. 114 entsteht ein zeitgemässer, orthogonaler Punktbau mit Schrägdach. Die strassenseitige Fassade steht parallel zur Kapelle. Die Überbauungsziffer beträgt



0.28, die Ausnutzungsziffer ungefähr 1.35. Das Erdgeschoss wird gewerblich und/oder öffentlich nutzbar sein. In den oberen Geschossen werden Wohnungen – allenfalls auch Alterswohnungen oder Ähnliches – angeordnet. Die Abklärungen betreffend Alterswohnungen laufen.

## Öffentlicher Platz neben der Kapelle

Auf den Grundstücken Nr. 247 und 1135 wird eine Wohnüberbauung bestehend aus länglichen Zeilenbauten, Punktbauten und einem Z-Bau erstellt, die um eine grosszügige Grünfläche gruppiert sind. Die Überbauungsziffer liegt bei knapp 0.33, die Ausnutzungsziffer bei 1.02. Die Gesamthöhen sind auf das geneigte Terrain abgestimmt. Im südlichen Bereich orientieren sich die Bauten an der kleinteiligen Struktur und Gestaltung des historischen Dorfkerns. Entlang der Kantonsstrasse sind Gewerbenutzungen vorgesehen.

Auf dem Grundstück Nr. 246, welches sich in der Zone für öffentliche Zwecke befindet, wird die bestehende Rasenfläche neben der Kapelle zu einem öffentlich nutzbaren Platz umgestaltet. Auch auf der gegenüberliegenden Seite auf dem Grundstück Nr. 114 wird ein Dorfplatz entstehen. Diese neuen, attraktiven Begegnungsorte stellen einen wichtigen Mehrwert für die Bevölkerung dar.

Um eine Überbauung entsprechend den Projektstudien zu gewährleisten, werden im Zonenplan Baubereiche ausgeschieden (siehe Abbildung)

und maximale Höhenkoten festgelegt. Es findet eine Umzonung in eine neue Kernzone statt. Für die Projekte werden Gestaltungspläne erarbeitet, um die Anliegen des Gemeinderats betreffend Dichte, Qualität, Energie, Erschliessung etc. verbindlich zu sichern. Die Gestaltungsplan-Entwürfe werden bei der öffentlichen Auflage der Teilrevision der Ortsplanung orientierend beigelegt.

Die beiden Projekte passen zwar gut zueinander, funktionieren aber auch einzeln. Sie sind deswegen unabhängig voneinander zu betrachten und zu beurteilen. An der Gemeindeversammlung wird separat über die Projekte bzw. die dafür notwendigen Zonenplan- und BZR-Änderungen abgestimmt.

Die Projekte werden an der Infoveranstaltung vom 26. Juni 2018 der gesamten Bevölkerung vorgestellt. Eine erste Infoveranstaltung mit den Direktanstössern hat am 7. Mai 2018 stattgefunden. Und an der Gemeindeversammlung vom 14. Mai 2018 hat der Gemeinderat die Anwesenden ebenfalls bereits informiert.

## Geplante Änderungen des Bauzonenreglements

Da die Vorprüfung beim Kanton noch läuft, hat der Gemeinderat beschlossen, die detaillierten Reglementsänderungen erst ab der Infoveranstaltung vom 26. Juni 2018 bzw. mit der öffentlichen Auflage zu publizieren. Im Folgenden sind die wichtigsten Änderungen aufgeführt. Auf der Website der Gemeinde finden sich tabellarisch die weiteren Punkte zusammengefasst.

- In den Zonen für öffentliche Zwecke wird die Lärmempfindlichkeitsstufe von II auf III erhöht, da dies besser der effektiven Situation entspricht.
- Die Gemeinde erarbeitet zurzeit Reklamerichtlinien. In einem neuen Reklamerartikel wird im BZR darauf hingewiesen und dem Gemeinderat die Entscheidungskompetenz über neue Reklamen eingeräumt.
- Für die Bearbeitung von Baugesuchen erhebe der Gemeinderat bisher prozentuale Gebühren, die aufgrund der mutmasslichen Baukosten berechnet werden. Der Gemeinderat möchte zukünftig die effektiven Kosten verrechnen können, weshalb der entsprechende Artikel angepasst wird.
- Ein weiteres Anliegen ist die Ergänzung bzw. Stärkung des Themas Energie und Nachhaltigkeit. Im BZR wird deshalb als weitere Voraussetzung für Abweichung von den Bauvorschriften im Rahmen eines Gestaltungsplanes ergänzt, dass die Erfüllung der Anforderungen des SIA-Effizienzpfad Energie (SIA 2040) anzustreben ist. Damit wird den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft Rechnung getragen.
- In Geuensee sind alle bestehenden Gestaltungspläne bereits vollständig umgesetzt und können deswegen aufgehoben werden. Einige Gestaltungsplan-Inhalte, die weiterhin gelten sollen, werden ins BZR aufgenommen.

## Festlegung des Gewässerraums

Am 1. Januar 2011 ist eine Änderung des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG) und am 1. Juni 2011 die zugehörige Änderung der Gewässerschutzverordnung (GSchV) in Kraft getreten. Mit diesen Vorschriften wird insbesondere der Gewässerraum-Freihaltung eine grössere Bedeutung zugemessen. Nach Art. 36a GSchG legen die Kantone den Gewässerraum unter Berücksichtigung der natürlichen Funktionen der Gewässer, des Hochwasserschutzes und der Gewässernutzung fest; der Kanton Luzern hat diese Aufgabe an die Gemeinden delegiert. Die Festlegung hat nach den Vorgaben von Art. 41a und 41b GSchV zu erfolgen.

Dass im geltenden Zonenplan der Gemeinde die Gewässerräumung nicht sichergestellt ist, genügt den rechtlichen Anforderungen nicht mehr. Deswegen hat der Gemeinderat bis spätestens 31. Dezember 2018 die Gewässerräume im ganzen Gemeindegebiet festzulegen. Solange dies noch nicht geschehen ist, gilt für die Abstände von Bauten und Anlagen zu Gewässern

die noch strengere Übergangsbestimmung. Diese bundesrechtliche Bestimmung geht den Abstands Vorschriften des kantonalen Wasserbaugesetzes vor, soweit letztere nicht strenger sind. Im Gewässerraum dürfen nur standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Anlagen erstellt werden. Dazu gehören z.B. land- und forstwirtschaftliche Wege. Eine allfällige landwirtschaftliche Bewirtschaftung hat extensiv zu erfolgen. Für bestehende Bauten im Gewässerraum gilt gemäss §178 des Planungs- und Baugesetzes Bestandesgarantie.

Als wichtigste Grundlagen für die Gewässerräume dienen die kantonale Arbeitshilfe „Gewässerraumfestlegung in der Nutzungsplanung innerhalb Bauzone“ sowie die Gefahrenkarte. Die Breiten der Gewässerräume sind in Art. 41a GSchV gesetzlich geregelt.

An folgenden Stellen können Anpassungen der gesetzlichen Breiten vorgenommen werden, wenn der Hochwasserschutz gewährleistet ist:

- Bei eingedolten, künstlichen oder sehr kleinen

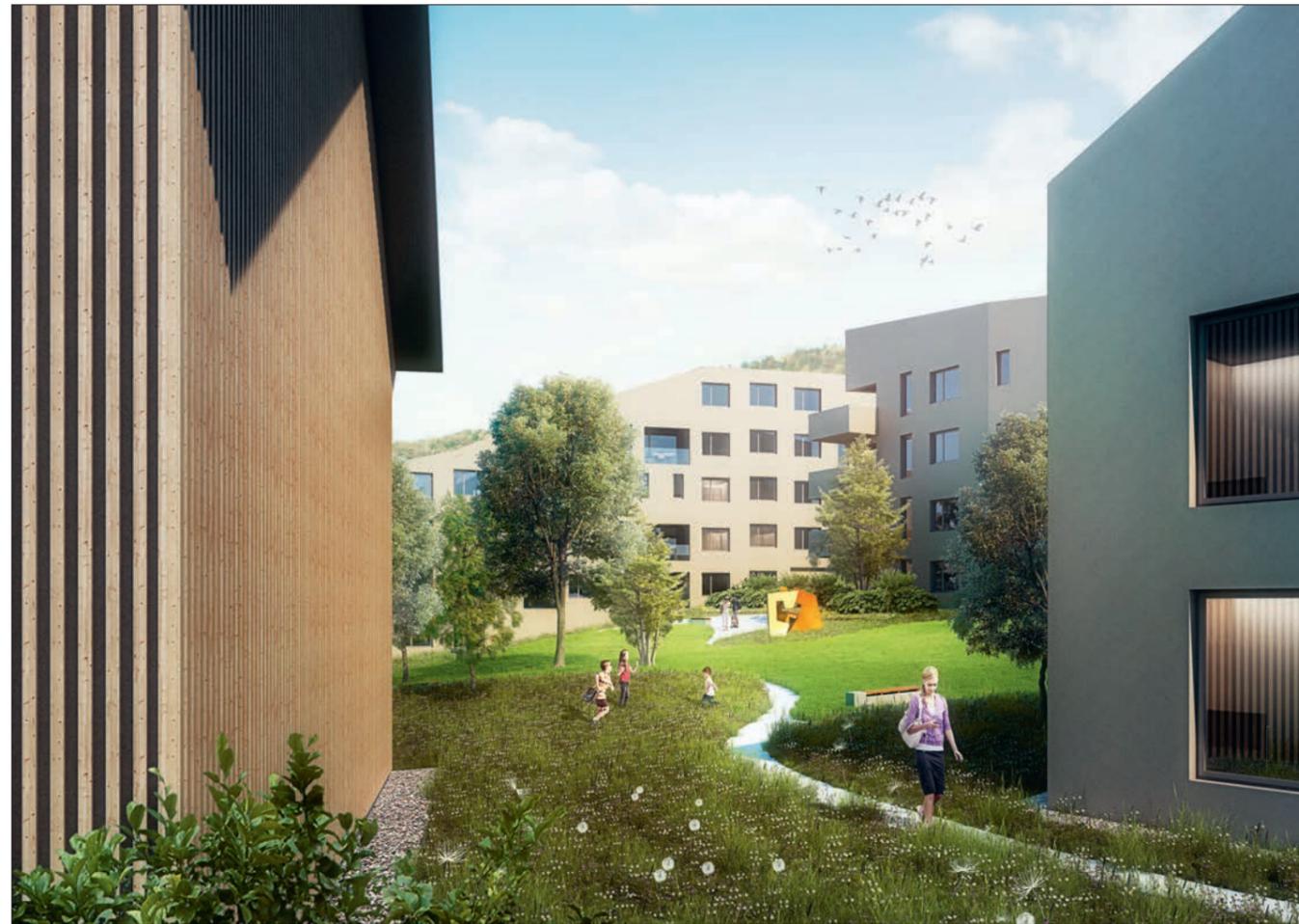
Gewässern sowie im Wald kann auf einen Gewässerraum komplett verzichtet werden, soweit keine überwiegenden Interessen entgegenstehen. • In dicht überbauten Gebieten (wie in der Dorfzone) können in gut begründeten Einzelfällen bestehende Hochbauten vom Gewässerraum ausgespart werden.

Im folgenden Fall findet eine Erhöhung der gesetzlichen Mindestbreite des Gewässerraums statt: Gegenüber dem Dorfbach gilt auf dem Abschnitt Mitteldorfstrasse bis Bahngelände gemäss bisherigem Artikel 16 BZR für Hochbauten ein Mindestabstand von 20 Metern bzw. für Strassen, Parkplätze und Lagerplätze von 8 Metern. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren im Rahmen von Ausnahmegewilligungen jeweils einen Abstand von 15 Metern zugelassen. Die neuen Grünzonen und Freihaltezonen Gewässerraum gelten jedoch sowohl für Hochbauten wie auch für Strassen, Parkplätze und Lagerplätze. Deswegen wird als Mittelweg im Gebiet Unterdorf folgende Anpassung des Gewässerraums vorgenommen: Erhöhung der minimalen

theoretische Breite von 12 Meter im Regelfall auf 35 Meter, abgestimmt auf den bisherigen Art. 16 BZR und die Bewilligungspraxis der Gemeinde. Der Gewässerraum wird asymmetrisch mit 15 Meter auf Seite Bauzone und 20 Meter auf Seite Landwirtschaft festgelegt. Der Erschliessungsweg „Am Bach“ wird nicht vom Gewässerraum tangiert.

Innerhalb Bauzone werden die Gewässerräume als überlagernde „Grünzonen Gewässerraum“ und ausserhalb Bauzonen als überlagernde „Freihaltezonen Gewässerraum“ über die Gewässer und deren Uferbereiche gelegt. Sie sind im Zonenplan Siedlung und detaillierter im Teilzonenplan „Gewässerräume innerhalb Bauzone“ dargestellt. Das Bau- und Zonenreglement (BZR) wird mit den entsprechenden Zonenbestimmungen ergänzt. Auf der Website finden Sie wie bei den BZR-Änderungen tabellarisch zusammengefasst die Details.

**Angelo Petteruti**  
Gemeinderat



Auf den Grundstücken Nr. 247 und 1135 wird eine Wohnüberbauung erstellt, die um eine grosszügige Grünfläche gruppiert ist

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

## KinderChor MusigStärn

Natürlicher und freudvoller Zugang zur Welt der Musik für Kinder

**Im KinderChor MusigStärn entdecken wir auf spielerische Weise unsere Stimme und lassen unser angeborenes Instrument erklingen. Wir singen einstimmige Kinderlieder, machen selber Musik und bewegen uns zu verschiedenen Rhythmen.**

Die Lieder werden mit Gitarre oder Klavier begleitet. Durch spielerische Stimmbildungsübungen werden die Kinder auf verschiedenen Ebenen gefördert, wobei der Fokus beim Singen und Entdecken der eigenen Stimme liegt.

Gleichzeitig wird ein natürlicher und freudvoller Zugang zur Welt der Musik geschaffen. Der Chor ist eine sinnvolle Ergänzung zum integrierten Fach Musik & Bewegung.

**Beginn:**  
ab Kindergarten/Basisstufe bis 1. Klasse

**Zeit:**  
Freitag, 14 Uhr – 14.45 Uhr, Start nach den Herbstferien bis Ende Mai

**Probeort:**  
Kloster Sursee, Zimmer 2.11

**Zielgruppe:**  
singbegeisterte Kinder

**Fahrt:**  
für Kinder anderer Gemeinden können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Chantal Friedli ist dabei behilflich.

**Leitung:**  
Chantal Friedli  
Ahornweg 14, 6208 Oberkirch  
041 210 32 50 / 078 778 32 50  
chanel@gmx.ch

IN EIGENER SACHE

## Werbung

Ihr Inserat im Geuenseher

Der „Geuenseher“ publiziert neben den offiziellen Mitteilungen der Gemeinde, Schule und Vereinen auch Inserate. Für Angebote und Fragen steht Ihnen Diamant Dragusha gerne zur Verfügung.

Telefon: 076 566 89 09  
E-Mail: d.dragusha@academic-finance.ch



## Auf der Flucht

Französische und polnische Internierte während des 2. Weltkrieges in Geuensee

Eine Ausstellung des Historischen Vereins Geuensee im Globhuus beim Alten Schulhaus  
Sie sind herzlich zum Eröffnungspéro eingeladen:  
SAMSTAG, 26. MAI, 17 UHR

AUS DEN VEREINEN

## D'Präsidentin hed s'Wort ...

Spitex Geuensee



Barbara Coldebella-Zraggen, Präsidentin, Spitex Geuensee.

**Barbara Coldebella-Zraggen, was beinhaltet die Tätigkeit als Präsidentin der Spitex Geuensee?**

Vorbereitung und Leitung der Vorstandssitzungen, regelmässiger Austausch mit der Geschäftsstelle, Verhandlungen mit der Gemeinde, Durchführung der jährlichen Generalversammlung, Treffen und Austausch mit Präsidenten und Spitexorganisationen aus der Region sowie die Teilnahme an Veranstaltungen des Spitex-Kantonalverbandes.

**Wie sind Sie zu diesem Amt gekommen?**

Auf Anfrage von Pia Sax, Mitgründerin und vorherige Präsidentin der Spitex Geuensee.

**Was ist das Besondere an der Spitex Geuensee?**

Sie ist klein, aber fein – Der persönliche Umgang mit den Klienten hat noch einen hohen Stellenwert.

**Inwiefern hat sich die Spitex Geuensee seit Beginn der Gründung bis heute verändert?**

Von anfänglich 2589 Stunden Einsatz im Jahr sind die Einsatzstunden auf im Moment 5810 Stunden gestiegen. Und natürlich machen auch die Digitalisierung, der administrative Aufwand, die gesetzlichen Vorschriften und der Zeit- und Gelddruck kein Halt in der ambulanten Versorgung.

**Ihr schönstes Erlebnis im Zusammenhang mit der Spitex?**

Ich habe schon ganz viel Schönes und Herzliches erlebt in meinem Amt. Vor allem spüre ich die grosse Dankbarkeit. Und dann bin ich besonders stolz auf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Geuensee. Die sind nicht nur fachlich sondern auch menschlich unschlagbar.

**Ihr schlimmstes Erlebnis im Zusammenhang mit der Spitex?**

Als der Sockelbeitrag/Mitgliederbeitrag beim Kantonalverband um das Doppelte angestiegen ist.

**Mein Lieblingsanlass in Geuensee ist ...**

... die Kilbi Geuensee. Da trifft man jedes Jahr bekannte Gesichter aus der Schulzeit.

**Mein Lieblingsplatz in Geuensee...**

Das alte Schulhaus – für mich die Dorfmitte mit ganz vielen Erinnerungen an frühere Zeiten.

**Was ich an Geuensee besonders schätze ist ...**

... das Leben auf dem Land – und doch sind auch die grossen Städte im Nu erreichbar.

**Was würden Sie in Geuensee ändern?**

Ich wünsche mir für Geuensee ein etwas langsames Wachstum als in den letzten Jahren.

**Was ich unbedingt einmal in meinem Leben gemacht haben will ...**

ist der Jakobsweg.

**Mit wem aus der Gemeinde Geuensee würden Sie gerne mal wieder ‚eis go näh‘?**

Jane Bienz-Albisser. Vielleicht an der nächsten Klassenzusammenkunft!

### STECKBRIEF

**Vorname, Name:**

Barbara Coldebella-Zraggen

**Verein:**

Spitex Geuensee

**Funktion/Amt:**

Präsidentin seit 2004

**Gründungsjahr des Vereins:**

1992

**Anzahl Mitglieder:**

230

**Wiederkehrende Anlässe:**

Generalversammlung im Frühling, Jahresessen Mitarbeiter



**Carrosserieschaden!  
halb so schlimm**

**Carrosserie  
Stalder AG**

Schäracher 1 · 6232 Geuensee · [www.carrosserie-stalder.ch](http://www.carrosserie-stalder.ch)



**«Umbauen  
mit Leidenschaft  
auch bei Ihnen Zuhause!»**

Sascha Imholz, Kundenmaurer beim Estermann Bauservice



VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

08.06.2018	Jungbürgeranlass - Einwohnergemeinde	18.00 Uhr	altes Schulhaus
10.06.2018	Eidg. Abstimmung		
10.06.2018	Jugitag Hochdorf - Jugi		Hochdorf
12.06.2018	Kennenlernnachmittag Kindergarten-Primarschule		Schulhaus Kornmatte
16.06.2018	Risottoessen - Jubla	18.00 Uhr	altes Schulhaus
ab 18.06.2018	Seniorenferien - Aktive Senioren		Bad Tölz, Oberbayern
20.06.2018	Sonnenwirbel-Anlass - Sonnenwirbel	14.00 Uhr	Pausenplatz Kornmatte
21.06.2018	Infoabend Eltern - Verein KinderSpielTreff	20.00 Uhr	Singsaal altes Schulhaus
23.06.2018	Schnellster Geuenseer - Jugi	14.30 Uhr	altes Schulhaus
26.06.2018	Infoveranstaltung Teilrevision Ortsplanung		Gemeindesaal
27.06.2018	Krabbel- und Kleinkindertreff - Sonnewirbel	09.00 Uhr	Begegnungszentrum
30.06.2018	Nachwuchs-Sägemehlringertag - Männerturnverein	09.30 Uhr	altes Schulhaus
30.06.2018	Poulet-Plausch - Männerturnverein	18.30 Uhr	altes Schulhaus
06.07.2018	Schulschluss - Primarschule		
ab 11.07.2018	Sommerlager - Jubla		Selva GR

**Die Schul-Agenda finden Sie auf Seite 15**

**WICHTIGE ADRESSEN**

**GEMEINDEVERWALTUNG**

Chäppelimmatt 7  
6232 Geuensee

Tel. 041 925 79 79  
Fax 041 925 79 78  
gemeindevverwaltung@geuensee.ch  
www.geuensee.ch

**Öffnungszeiten:**

Vormittag jeweils von 8 bis 11.45 Uhr  
Nachmittag: Mo-Mi 14 bis 17 Uhr  
Do: 14 bis 18 Uhr  
Fr: 14 bis 16 Uhr

**SPIX GEUENSEE**

Gartenweg 3  
6232 Geuensee  
Tel. 041 920 32 22

**ARZT**

Dr. med. Jens Westphal  
Postmatte 4  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 66 66

**ZAHNARZT**

Dr. med. dent. Saulacic-Perunski Sandra  
Chäppelimmatt 3  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 96 20  
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

**POLIZEINOTRUF**

Tel. 117

**SANITÄTSNOTRUF**

Tel. 144

**NOTFALLDIENSTE**

**FEUERNOTRUF**

Tel. 118

**LUZERNER KANTONSSPITAL**

Spitalstrasse 16a  
6210 Sursee  
Tel. 041 926 45 45  
www.luks.ch

**POLIZEIPOSTEN SURSEE**

Centralstrasse 24  
6210 Sursee  
Tel. 041 921 96 20

**FEUERWEHRGEBÄUDE**

Tel. 041 926 92 60